

Raths-Protokoll

aufgenommen am 19. Juni 1885 über die diesjährige VIII. ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der kk. I.f. Stadt Steyr.

Gegenwärtige:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister kaiserl. Rath Georg Pointner.

Die Herren Gemeinderäthe:

Anzengruber Leopold

Landsiedl Anton

Mayr Anton

Brandl Friedrich

Olbrich Hugo

Breselmayr Franz

Perz Mathias

Göppl Emil

Peyrl Josef

Haller Josef

Redl Johann

Huber Leopold

Tomitz Franz

Turek Josef

Jäger Anton v. Waldau

Kautsch Jakob

Wickhoff Franz

Entschuldigt hat sich Herr G.R. Franz Jäger v. Waldau.

Schrittführer Herr Stadt-Secretär Fritz Hähnel.

Tagesordnung

Mittheilungen.

I. Section

1. Protest der Baumeister Herrn Franz Arbeshuber junior und Alois Menhardt gegen die Vergebung von städt. Bauarbeiten an einem Maurermeister.

II. Section

2. Amtsbericht über den Stadtcasse-Journals-Abschluss pro Mai 1885.

3. Offert für Uibernahme der Vorspannführen.

4. Amtsbericht wegen Beschaffung von Blousen und Mänteln für die städtische Gewölb- und Feuerwache in Steyr.

III. Section

5. Amtsbericht über den Brennholzbedarf pro 1885/86

6. Amtsbericht wegen Anschaffung eines Reserve Aufspritzwagens.

IV. Section.

7. Statthalteres Erlaß in Angelegenheit eines Nachtrages zum Stiftbriefe der Hanns-Adam Pfefferlschen Stipendium Stiftung.

Beginn der Sitzung um 3 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlußfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verifikatoren des heutigen Sitzungs-Protokolles die Herren G.R. Jakob Kautsch und Anton Landsiedl und erstattet sodann folgende Mittheilungen:

Da die Sitzung am 29. Mai l.Js. nicht beschlußfähig war, habe er das Theater für die Saison 1885/86 an den Bewerber Karl Tiefel vergeben, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung Seitens des löblichen Gemeinderathes.

Wird einstimmig genehmigend zur Kenntniß genommen. - Z. 6156.

b. Der Herr Cassen-Director Stephan Willner hat für das ihm anlässlich seines Uibertrittes in den Ruhestand ertheilte Absolutorium und für die Anerkennung, welche ihm Seitens des löblichen Gemeinderathes bei diesem Anlasse zu Theil geworden, seinen ergebensten Dank übermittelt; seine Dienstes-Caution pr 900 fl wird ihm zur Ausfolgung angewiesen.

Wird einstimmig zur Kenntniß genommen. - Z 102. Praes.

c. Ist folgender Erlass herabgelangt. - Z. 6213/IV

An den Herrn Bürgermeister in Steyr.

Das hohe kk. Ministerium für Landes-Vertheidigung hat mit dem Erlasse vom 12. Mai l.J. Z. 7089/1721 IIa. die Beilagen des Berichtes vom 2. April 1885 Z. 3439, betreffend den vom Gemeinderathe in Steyr in Angelegenheit des Baues einer Normal-Kaserne für ein Jäger-Bataillon am 23. März 1885 gefaßten Beschluss nach genommener Einsicht zurückgestellt. Hievon werden Euer Wohlgeboren mit der Einladung in die Kenntniß gesetzt, die Kasernbau-Angelegenheit im Auge zu behalten und bei Eintritt günstigeren Verhältnisse bei der Stadt Vertretung neuerlich in Anregung zu bringen. Die vorgelegten Baupläne folgen im Anschlusse zurück.

Linz am 25. Mai 1885.

Der kk. Statthalter Weber.

Wird einstimmig zur seinerzeitigen darnachachtenden Kenntniß genommen. - Z 6412.

Hierauf wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten:

I. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Anton Jäger v. Waldau.

1. Seitens der beiden Baumeister Alois Menhardt und Franz Arbeshuber wurde unterm 28. v.Mts. eine Eingabe überreicht, worin sie sich beschwerten, daß die Renovirung des Städtischen Wasserthurmes auf der Promenade einem Maurermeister, welcher zur Vornahme einer derartigen Arbeit nicht befügt erscheine, vergeben worden ist. Die Section kann bei dem Umstande als besagter Bau unter der unmittelbaren Aufsicht des städtischen Ingenieurs steht dieser Anschauung nicht beipflichten und beantragt bei dem Umstande als die Bausection gemäß Gemeinderathsbeschlusses vom 1. Mai l.Js. die nothwendigen Adaptierungsarbeiten im Tief-Reservoir und am Wasserthurme auf der Promenade nach freier Wahl an den billigsten Offerenten vergeben hat und somit in ganz correkter Weise vorgegangen ist, den Uibergang zur Tagesordnung.

Herr G.R. Josef Haller theilt mit, es habe sich die Bausection davon überzeugt, daß der Bau thatsächlich sehr solid ausgeführt und nur sehr gutes Material verwendet worden ist.

Hierauf wird der Sectionsantrag einstimmig zum Beschlusse erhoben. Z 6159.

II. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Leopold Huber.

2. Amtsbericht. Resultat über die Gebahrung bei der Stadtcasse in Steyr im Monate Mai 1885.

	Baarschaft	
	fl	xr
Einnahmen im Monate Mai 1885	9.974	62
Hiezu den am 30. April 1885 verbliebenen baaren Cassaresten mit	7.843	89
daher Einnahmen Summe im Mai 1885	17.820	51
Hievon abgezogen die im Monate Mai 1885 bestrittenen Ausgaben pr	7.571	46
verbleibt für den Monat Juni 1885 ein baarer Cassarest von	10.249	05
und betragen vom Jahresbeginne bis inclusive Mai 1885		
die gesammten Einnahmen	56.730	25 ½
die Ausgaben	46.481	20 ½

Städt. Cassaamt Steyr am 31. Mai 1885.

Paarfusser, prov. Cassier. Jandaurek, Rechnungsführer.

Das Cassa-Journal wurde durch die Herren Gemeinderäthe Mathias Perz und Josef Turek geprüft und richtig befunden.

Die Section beantragt die Kenntnißnahme obigen Cassagebahrungs-Ausweises.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z. 6168.

3. Ueber Ausschreibung der Beistellung der städtischen Vorspannsfuhrer für die Zeit von 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1888 ist nur ein Offert, und zwar von dem bisherigen Beisteller Herrn Leopold Steiner eingelangt.

Die offerirten Preise pr Pferd und Kilometer sind:

für 3 bis 4 Kilometer	33 xr
für 5 bis 7 Kilometer	26 xr
für 8 bis 11 Kilometer	22 xr
für 12 bis 16 Kilometer	18 xr
für 17 bis 20 Kilometer	15 xr
und für Strecken von über 20 Kilometer	13 xr

Im Uibrigen, erklärt sich Herr Steiner mit den bisherigen Bedingungen einverstanden.

Die Section beantragt bei dem Umstande als der frühere Preis mit 13 xr per Pferd und Kilometer ohne Rücksicht auf die Länge der Strecke anerkannter Weise ein zu niedrigen Preis war, das vorliegende Offert anzunehmen.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - ad Z. 7668.

4. Laut Amtsbericht ist die Tragdauer für die Blousen und Mäntel der städtischen Gewölbe- und Feuerwache abgelaufen.

Bei dem ferneren Umstande als besagte Monturstücke thatsächlich schon sehr abgetragen sind, wird um Anschaffung von 24 Blousen und 24 Mäntel gebeten.

Die Section beantragt diesbezüglich die Offertausschreibung mit dem Termine bis 6. Juli l.Js. zu veranlassen; die Blousen wären bis Ende August und die Mäntel bis Ende November d.J. zu liefern.

Die Mäntel müssen aus gut dekantirtem Tuch und mit Barchent gefüttert, hergestellt werden. Den Offerten sind die Tuch- und Barchentmuster beizulegen.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - ad Z. 5895.

III. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Johann Redl.

5. Laut Amtsbericht beträgt der Bedarf an Brennholz für den städtischen Haushalt pro 1885/86 166.5 Raummeter hartes Holz, 45.4 Raummeter weiches Holz und 160 Raummeter Brückenholz, welches letzteres Quantum aus alten Endsbäumen und Brückenstreu gedeckt wird.

Die Section beantragt die Lieferung von 166.5 Raummeter hartes Holz und 45.4 Raummeter weiches Holz wie bisher üblich im Offertwege mit dem Termine bis 6. Juli l.Js. zur Ausschreibung zu bringen. Beschluß einstimmig nach Antrag.

6. In Folge der Seitens des löblichen Gemeinderathes angeordneten Bespritzung der Sierningerstraße ist laut Amtsbericht die Anschaffung eines zweiten Aufspritzwagens erforderlich.

Die Section beantragt die Neuanschaffung eines solchen Wagens zu genehmigen.

Hierüber seien die Wagner und Schmiedearbeiter zusammen und die Beistellung des Fasses mit circa 25 Eimer Fassungsraum separat im Offertwege mit dem Termine bis 6. Juli l.Js. auszuschreiben.

Herr G.R. Jakob Kautsch wäre dafür, falls die Anschaffung des besagten Wagens nicht sehr dringend sei, damit bis zum nächsten Jahr zuzuwarten.

Referent Herr G.R. Johann Redl hält die Anschaffung für sehr nothwendig.

Herr G.R. Josef Haller ist derselben Anschaffung da ja das Terrain, welches bespritzt werden soll, nunmehr ein viel grösseres, so z.B. erheischen auch die Baumanlagen am Karl Ludwigs Platze unbedingt eine Wasserzufuhr da sonst die jungen Bäume bei der diesjährigen großen Trockenheit schon eingegangen wären.

Herr G.R. Franz Breselmayr befürwortet ebenfalls die Anschaffung eines zweiten Aufspritzwagens, und erscheine die Auslage hiefür mit circa 200 fl wohl gerechtfertigt, da mit einem Wagen das Auslangen nicht gefunden wird und ein zweiter Aufspritzwagen auch im Falle eines Brandes gute Dienste leisten kann.

Hierauf wird der Sectionsantrag mit allen gegen die Stimme des Herrn G.R. Jakob Kautsch, welcher die Anschaffung erst nächstes Jahr für nothwendig erachtet, zum Beschlusse erhoben. - Z. 6716.

IV. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Josef Peyrl.

7. Laut hochlöbl. kk. Statthaltereierlasses vom 20. März l.Js. Z. 2554/III hat das hohe kk. Ministerium für Cultus und Unterricht mit Erlaß vom 28. September 1884 Z 15890 angeordnet, daß die Hanns Adam Pfefferlsche Stipendium Stiftung soweit es die seit der Stiftungerrichtung eingetretenen Änderungen in den Verhältnissen, welche für den Stifter bestimmend waren, überhaupt noch zulassen, den Intentionen des Stifters entsprechend wieder eingerichtet und der Stiftbrief vom 1. August 1789 modificirt werde und zwar in wesentlichen dahin, daß die Bewerbung um den Stiftungsgenuß nur auf Angehörige der evangelischen Kirche Augsburgischer Konfession und nur für Studierende an Universitäten mit Bevorzugung von Studierenden der evangelischen Theologie eingeschränkt werde; ferner daß nach der nächsten Erledigung dieses Stipendiums mit der Wiederverleihung so lange zuzuwarten sei, bis in Folge Kapitalzuwachses die jährlichen Zinsen 100 fl ergeben.

Nach Verlesung des diesbetreffenden Stiftbriefnachtrages beantragt die Section denselben sammt der Angelobungsclausel zu genehmigen.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z 6068.

Nach Erledigung der Tagesordnung fragt sich Herr G.R. Anton Jäger v. Waldau an, wie die Angelegenheit bezüglich des Ansuchens der Brunnengemeinde Ort um Uiberlassung des Uiberwassers vom städtischen Auslaufbrunnen im Exjesuiten Gebäude gegenwärtig stehe.

Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß diese Angelegenheit bereits wiederholt beim Baurapport behandelt worden ist, sie konnte jedoch bisher keiner Erledigung zugeführt werden, weil das in Rede stehende Wasser seit Jänner l.Js. zum Trinken ungenießbar geworden. Die Untersuchung des Wassers zeigt Verunreinigung durch faule Holzstoffe und ist man gegenwärtig daran die in der Nähe der Quellenleitung oberhalb der Brunnenstube gelegenen Mistgruben zu reinigen, um etwa auf diese Art die Ursachen der Verunreinigung beheben zu können, auch wurde bereits behufs eventueller Zuleitung einer zweiten Quelle die nöthigen Untersuchungen angeordnet.

Herr G.R. Josef Peyrl glaubt, daß man die Gesuchsteller von diesem Stande ihrer Angelegenheit verständigen soll.

Der Herr Vorsitzende erklärt, daß er eine diesbetreffende Vorerledigung ausfertigen lassen werde.

Hierauf Schluss der Sitzung 4 Uhr Nachmittags.

Die Gemeinderäthe

Der Vorsitzende

Der Schriftführer